

Künftiger Touareg-Fahrer (?) stellt sich vor

Beitrag von „T-men“ vom 15. November 2020 um 18:03

Hallo Touareg-Freunde,

mein Name ist Markus, 57 Jahre, wohnhaft in 65589 Hadamar.

Ich bin mehr oder weniger dem Benzinbazillus, dem Big-Block-Fieber und dem Car-Virus erlegen und fröne dieser Krankheit seit über 30 Jahren. mit schwankendem Infektionsverlauf, der immer wieder mal überraschend ausbricht und mit 'neuem' Blech kuriert werden muss.

Bisher waren es aber eher Fahrzeuge aus dem Land der großvolumigen V8 Motoren, das vom orangen Mann regiert wurde...zumindest bis vor kurzem.

Aktueller Daily Driver: Ford F-150 Extended Cab 4.6L V8 (1999) bis auf Magnaflow Auspuffanlage serienmäßig. Macht keinen Krach, klingt aber gut. 😊

Daneben weitere.

Hatte mich in den letzten beiden Monaten mit der Anschaffung eines Ford Maverick (USA: Escape) 3.0 V6 beschäftigt. Leider, und das kannte ich schon vom letzten Ford Explorer (Bj. 2000) frisst der Rost die Fahrzeuge in unverschämter Weise auf. Optisch ist das auf den ersten Blick kaum wahrzunehmen und die Dinger sehen immer noch top aus, aber wehe man greift in den Radkasten oder hinter der Plastikblende in den Schweller. Auch die überforderten Automatikgetriebe (Totalausfall gerne schon bei 60.000 KM) und undichte Motoren haben mich schnell Abstand nehmen lassen.

Warum sollte ich mir das antun? 🤔 ...dachte ich so und habe mich nach soliden Alternativen umgeschaut.

Erste Idee: Porsche Cayenne. Die erste Serie überzeugt optisch aber weder von vorne, schon gar nicht von hinten und von der Seite...naja, überzeugt er mich. Nur innen ist er schön. Motorentechnisch droht da aber immer ein Disaster. 🤬 Kenn ich vom 911er.

Zweite Idee: VW Touareg. Den hatte ich irgendwie als 'Burg' in Erinnerung. Solide gebaut, robuste Technik...eigentlich unkaputtbar. Ich habe zumindest noch keinen gesehen, den der Rost hingerafft hat. Auffällig nur, dass sie bei den Fährhändlern für wenig Geld rumstehen, viele Vorbesitzer hatten und dementsprechend runtergeritten sind.

Aber je tiefer ich in das Thema eingestiegen bin, desto größer war eigentlich die Enttäuschung. Robuste Karosserie: ja.....sauber verarbeitet: ja.....solide Materialien: ja aber anfällige Technik:

Motoren (Benziner und Diesel), anfällige Luftfederung, Ärgerpotential in der z.T. überflüssigen Elektronik.

Das ist jetzt der Grund, warum ich hier bin.

Herauszufinden, welcher Motor weniger Probleme macht und welche Spielerein frustpotential haben. **Kandidat: 7L ab 2005, gerne nach Facelift, V6 Benziner mit Automatik ohne AHK. KM < 150.000**

Ich bin Hobby-Schrauber...wobei es das nicht wirklich trifft, weil von Hebebühne, Grube, sehr umfangreicher Werkzeugausstattung, sehr guten Schweißfähigkeitenist alles vorhanden, und ja, ich habe nicht nur die Ausrüstung, ich kann auch damit umgehen. Letzte 'Hobby'-Aktion: Ausbau Getriebe beim 911 (997) und Erneuerung Simmering Kurbelwelle und Dichtung Zwischenwelle, sowie neue Kupplung...wegen Corona im Alleingang 😊

So viel mal zu mir und meinen Beweggründen mich hier anzumelden.

Grüße

Markus

Beitrag von „christT“ vom 16. November 2020 um 22:11

Moin Markus!

In Hadamar bin vorhin gerade vorbei gekommen. Tolle Gegend!

Und wenn wir bei robusten Touaregs sind. Ich habe einen mit 3 Vorbesitzern, aktuell 228.000km, V6 Diesel, Luftfahrwerk und bin heute problemlos von Koblenz nach Potsdam und zurück gekommen. Motor trocken und keinerlei Ölverbrauch. Auch seit Kauf jede andere Strecke genauso fehlerfrei.

Es ist kein neues Auto, aber solide, dass man ankommt. Du suchst nach einem Benziner, den gab es im Touareg meines Wissens als V6 mit 3,2er, den Motor habe ich in meinem Spaßmobil. Der Motor kann zicken, wenn man damit nicht pfleglich umgeht. Bei Cayenne gab es noch den 3,6er (oder nur). Und dann eben die V8.

Mit den V8 habe ich mich nie auseinandergesetzt. Da ich ausschließlich Langstrecke fahre und hier der Diesel unabkömmlich ist.

Willkommen im Forum 😎

Chris

Beitrag von „T-men“ vom 16. November 2020 um 23:19

Hallo Chris,

schöne Gegend 🤔 ...bist Du sicher, dass Du in der Nähe von Hadamar warst? 😊

Neben dem 3,2 V6 gibt es auch noch den 3,6 V6 FSI. Welchem der Vorzug zu geben ist, habe ich noch nicht rausgefunden. Tendenziell wohl dem FSI.

Der V10 und die V8 scheiden aus. Selbst für die Zylinderkopfdichtung muss der Motor ganz raus. Ausserdem belastet so viel Power das Material zu sehr.

Wer den V6 gekauft hat, gibt schon etwas von seinem Fahrstil preis. Da dürfte die Technik mehr geschont worden sein.

Wie viele KM von den 228.000 sind von Dir?

Grüße

Markus

Beitrag von „christT“ vom 16. November 2020 um 23:44

Bei Hadamar bin ich an der Lahn, Limburg und Diez in der Nähe. Wir sind da bisher immer nur vorbei gefahren und seit langem reden wir immer davon, die Lahn komplett hinunter zu paddeln. Allgemein das Lahntal scheint einladend. Aber du kennst es sicher besser. 😊

Die FSI neigen gern zum verkoken, wenn ich mich recht erinnere. Ob da alle durch die Bank weg betroffen sind, kann ich dir nicht sagen.

Ich müsste nachsehen, meine aber, dass ich um 205-208.000km gekauft habe, im April diesen Jahres.

Grund für den V6 war neben der Suche nach einer langstreckentauglichen Basis fast schon der Zufall, weil er gerade in den Angeboten auf den einschlägigen Seiten zu finden war und gefiel. Auch war der Wagen erst als Zweit-/Drittwagen für das Reisen geplant. Aber wie man plant, ändern sich gern die Dinge 😊

Gruß, Chris 😎

Beitrag von „HeMo-V8“ vom 18. November 2020 um 10:14

Hallo Markus, wär das ein Fahrzeug für Dich...

<https://suchen.mobile.de/fahrzeuge/deta...4f-367edab11ea4>

Beitrag von „T-men“ vom 18. November 2020 um 15:18

Hallo HeMo-V8,

danke für den Hinweis, so was in der Art.

Wenn der Händler weder 'unfallfrei' erwähnt noch die Anzahl der Vorbesitzer angibt, hat sich das in meinen Augen dann schon erledigt. Das hat ja einen Grund.

Ich halte die Augen weiterhin offen.

Grüße

Markus

Beitrag von „HeMo-V8“ vom 18. November 2020 um 15:44

Viel Erfolg bei der Suche 👍

Gruß von Heinz

Beitrag von „pe7e“ vom 18. November 2020 um 16:00

▮ [Zitat von T-men](#)

...Wenn der Händler weder 'unfallfrei' erwähnt noch die Anzahl der Vorbesitzer angibt, hat sich das in meinen Augen dann schon erledigt. Das hat ja einen Grund...

Hi Markus,

diese Punkte hätten mich eher weniger interessiert. Er bietet ja auch das Jahr Gebrauchtwagengarantie an. Mich würde eher die sehr spartanische Ausstattung gepaart mit dem hohen Preis stören. Der hat ja noch nicht mal eine Sitzheizung... Sonst steht er ja schick da - aufbereitet, Spaltmaße scheinen Ok ... Innen sauber, nichts abgegriffen - sicher kein schlechtes Fahrzeug.

Gruß

Beitrag von „T-men“ vom 18. November 2020 um 16:08

Hallo pe7e,

stimmt schon, aber gerade so eine einfache Ausstattung suche ich...Sitzheizung hat er lt. Beschreibung allerdings. Ich habe mir die Fotos mal genau angeschaut, da hast Du recht. Die Schalter fehlen. So etwas nachzurüsten ist aber nicht so schwer.

Vor allem der Preis stört mich. Er wurde ja schon reduziert. Wenn er unter 10.000,- fällt, schau ich ihn mir mal an

Grüße

Markus

Beitrag von „pe7e“ vom 18. November 2020 um 16:33

Hi,

ja Richtung 9t€ ist wohl eher angebracht. Mein 2009er 7L hatte mit 59 TKM ziemlich genau vor einem Jahr auch ein Preisschild von 12.7t€ gehabt. Habe vor Ort über 3 t€ nach unten verhandelt (der hatte 1 Vorbesitzer und ist unfallfrei...)...

Gruß und ... einfach mal frech sein 😊

Peter

Beitrag von „bella_b33“ vom 18. November 2020 um 16:50

Moin,

Herzlich Willkommen Markus und viel Spaß hier im Forum!

Zum Link von dem T1:

Wenn die Kilometer wirklich stimmen(angeblich ist Er ja Checkheft gepflegt), Hut ab!

Gruß

Silvio

Beitrag von „T-men“ vom 26. November 2020 um 21:42

Nach abendelanger Recherché zum Thema Touareg 1. Serie, vor allem auf US-Seiten, schließe ich für mich mittlerweile Fahrzeuge vor dem Facelift aus.

Es wird sicherlich nicht jedes Fahrzeug betreffen, aber die Elektronikprobleme treten schon auffällig häufig bei den frühen Modellen auf.

Verursacht wohl oft durch Spannungsabfall in der Verkabelung. Fehler, die man tagelang sucht und vielleicht doch nie findet. So einen Wagen hatte ich schon mal.

In vielen Kaufberatungen oder Fahrerberichten wird vor den frühen Modellen gewarnt. Für die Facelift habe ich die Warnungen nicht bzw. kaum gefunden.

Für das Facelift hat VW angeblich 2.300 Teile überarbeitet, das muss also wesentlich mehr als nur die sichtbaren Teile betreffen. Für mich schon ein deutliches Indiz, dass viele Fehler abgestellt wurden (und hoffentlich keine neuen eingebaut wurden 😊).

Ich tu mich schwer konkretes zum Sportfahrwerk (mit Stahlfedern) zu finden. Meist steht dort nur 25 mm tiefer gelegt. Sind die Federn auch härter? unangenehm härter?

Grüße Markus

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. November 2020 um 10:27

[Zitat von T-men](#)

[...] Ich tu mich schwer konkretes zum Sportfahrwerk (mit Stahlfedern) zu finden. Meist steht dort nur 25 mm tiefer gelegt. Sind die Federn auch härter? unangenehm härter?

Hallo Markus,

unangenehm ist relativ. Der Dicke mit Sportfahrwerk und Stahlfedern ist deutlich härter. Aber auch die Rädergröße spielt dabei eine entscheidende Rolle 🤔

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „micha912“ vom 27. November 2020 um 13:14

[Zitat von T-men](#)

Ich habe mir die Fotos mal genau angeschaut, da hast Du recht. Die Schalter fehlen. So etwas nachzurüsten ist aber nicht so schwer.

??? Die Schalter JA, aber ganze Sitze tauschen? 🤔 Wenn der keine Schalter hat, werden die Sitze auch nicht mit einer Heizung vorgerüstet sein - oder?

Und es ist ein Vor-Facelift, den Du ja nicht wolltest 😊

Beitrag von „Hannes H.“ vom 27. November 2020 um 14:10

[Zitat von T-men](#)

Ich tu mich schwer konkretes zum Sportfahrwerk (mit Stahlfedern) zu finden. Meist steht dort nur 25 mm tiefer gelegt.

Was willst du mit einem T1 und Sportfahrwerk? Für das sportliche Fahren ist der T1 mal sicher das falsche Auto, da würde ich dann schon zum Luftfahrwerk greifen, oder gleich auf den T2 schwenken, der ist gerade in Kurven deutlich agiler.

MfG

Hannes

Beitrag von „T-men“ vom 27. November 2020 um 14:29

Hallo

[Zitat von Hannes H.](#)

Was willst du mit einem T1 und Sportfahrwerk? Für das sportliche Fahren ist der T1 mal sicher das falsche Auto, da würde ich dann schon zum Luftfahrwerk greifen, oder gleich auf den T2 schwenken, der ist gerade in Kurven deutlich agiler.

MfG

Hannes

Schon richtig, ich will ja auch gar kein Sportfahrwerk. Ich finde, dass das in einem Geländewagen ohnehin nichts verloren hat.

Aber einige der angebotenen Touareg haben lt. Beschreibung ein Sportfahrwerk. Meine Frage zielte eher dahin, was das genau bedeutet (nur um 25 mm kürzeren Federweg) und wie sich das fährt. Je nach Ergebnis hätte ich die Fahrzeuge mit dieser Option gestrichen.

Die T1b haben schon jetzt 10 Jahre auf dem Buckel. Bei mir kommen noch mal 10 dazu. Da halte ich die Luftfederung für ungeeignet, weil vermutlich zu reparaturintensiv bzw. zu teuer. Ich haben einen Ami mit Luftfederung.....toll, solange es funktioniert. Neuteile bekomme ich für den schon nicht mehr, was dann schon fast das Ende bedeutet.

Grüße

Markus

Beitrag von „T-men“ vom 27. November 2020 um 14:34

[Zitat von micha912](#)

??? Die Schalter JA, aber ganze Sitze tauschen? 🤔 Wenn der keine Schalter hat, werden die Sitze auch nicht mit einer Heizung vorgerüstet sein - oder?

Und es ist ein Vor-Facelift, den Du ja nicht wolltest 😊

Deshalb ist der ja auch schon nicht mehr auf der Liste.

Natürlich meinte ich eine komplette Nachrüstung, nicht nur die Schalter. Entweder Tausch der Sitze oder Einbau eines Universalkit ohne Wangenheizung.

Bei Stoffsitzen finde ich das Fehlen der Sitzheizung gar nicht so schlimm, bei Leder schon.

Ausserdem gibt es noch Lammfellbezüge 😊

Grüße

Markus

Beitrag von „T-men“ vom 27. November 2020 um 14:43

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Markus,

unangenehm ist relativ. Der Dicke mit Sportfahrwerk und Stahlfedern ist deutlich härter. Aber auch die Rädergröße spielt dabei eine entscheidende Rolle 🤔

Grüße von Stephan 🤔

Vermutest Du das oder fährst Du einen mit Sportfahrwerk?

Die Räder tragen natürlich dazu bei. Ich gehe mal von den 17" höchstens 18" aus.

Wenn ein Fahrwerk von vornherein auf extreme Niederquerschnittbereifung abgestimmt wurde, fährt sich das prima. Die 911 ab Baureihe 996 oder besser noch 997 sind ein Beleg dafür. Trotz

305/30R19 zerlegt es einem nicht mehr die Wirbelsäule, wie bei früheren 911ern mit wesentlich moderateren Reifen, sondern fährt sich überraschend angenehm.

Grüße

Markus